



# Checkliste zum Semesterstart

## Tipps zu Finanzen und Coaching

Wir möchten allen fortgeschrittenen Studierenden und Erstis **11 Tipps** mit an die Hand geben, die das Studentenleben in **Hinsicht auf Finanzen & Coaching entspannter** machen:

### 1. Kostenfreier Druck von Unterlagen

PrintPeter ermöglicht es allen Studenten in Deutschland kostenlos zu drucken. Das alles ohne versteckte Tricks oder Abonnements. PrintPeter bekommt Unterstützung von einer Vielzahl an Unternehmen, die mit studentenbezogener Werbung und Angeboten, deine Dokumente sponsern.

**Druck jetzt gratis** mit PrintPeter und erhalte deine frischgebundenen Lernunterlagen **innerhalb von drei Werktagen**: <https://www.printpeter.de/?scroll=sectionToScroll-2>

### 2. Studium von der Steuer absetzen

Unter gewissen Voraussetzungen können Studierende, Doktoranden und Absolventen ihr Studium von der Steuer absetzen. Vor allem **ohne geregeltes Einkommen** ist das besonders interessant. **Zwischen 5.000 und 10.000€** Rückerstattung sind möglich.

Wie das funktioniert und welche Unterlagen benötigt werden können Sie sich ganz bequem in unserer Videoaufzeichnung des kostenfreien Steuer-Pakets (inklusive Checklisten) ansehen: <http://mein-campus.net/kostenfreies-steuer-paket/>

### 3. Dr. Katrin Blatz – Profi-Coaching-Tipps 1+2:

#### **Goal setting:**

Formuliere klare Ziele für Dein kommendes Semester. Was möchtest Du konkret erreichen?

#### **Time is now:**

Versuche gleich zu Beginn des Semesters langfristig zu planen. Vielleicht hilft es Dir, wenn Du einen Lernplan erstellst. Achte dabei auch darauf, dass Du immer wieder Pausen einplanst - ein achtstündiger Lernmarathon ist in der Regel weniger effizient, als mehrmalige kürzere Lerneinheiten von ca. 2 Stunden.

#### 4. Günstige Krankenversicherung

Eine Krankenversicherung ist Pflicht. Die Jüngeren unter Ihnen werden wahrscheinlich noch kostenfrei über die Eltern mitversichert sein. Aber für diejenigen unter Ihnen, die über 25 sind, dürfen sich etwas intensiver mit diesem Thema beschäftigen.

Ein Vergleich hinsichtlich Preis und Leistung lohnt sich also.

Unsere Empfehlungen lauten (unter Vorbehalt und Betrachtung der individuellen Situation):

**Techniker Krankenkasse, HKK Krankenkasse, BKK24 und HEK**

**(Online-)Termine zur kostenfreien Beratung für einen Vergleich könnt ihr unter folgendem Link buchen:** <http://mein-campus.net/online-termin-buchen/>

#### 5. Mietpreisbremse einfordern

Es lohnt sich zu überprüfen, ob die Miete überhöht ist. Dies können Sie anhand der in 2015 für Unistädte eingeführten Mietpreisbremse tun.

Keine Angst: Als Studierende mag man vielleicht im Nachteil bei der Wohnungssuche sein, allerdings nicht wenn es um das Verhältnis zum Vermieter geht. Dieses ist ohnehin maximal auf die Dauer der Studienzeit begrenzt.

Die komplette Broschüre gibt's auf der offiziellen Seite des Bundesministeriums unter:

[http://www.bmjbv.de/SharedDocs/Publikationen/DE/Mietpreisbremse\\_Maklercourtage.html](http://www.bmjbv.de/SharedDocs/Publikationen/DE/Mietpreisbremse_Maklercourtage.html)

#### 6. Existenziell notwendig: Private Haftpflichtversicherung

Falls Sie zum zweiten Mal an einer Uni sind oder zwischen Bachelor und Master länger eine Pause gemacht haben, sind Sie oftmals nicht mehr über die Eltern abgesichert. Ob das der Fall ist, lässt sich relativ leicht mit einem Anruf beim Versicherer herausfinden.

**Tipp:** Bitten Sie um schriftliche Bestätigung.

Gute und günstige Tarife finden Sie bereits ab ca. 40 € im Jahr. Das entspricht also knapp einem halben Cocktail pro Monat und Sie sind gegen finanzielle Katastrophen geschützt, beispielsweise bei Unfällen mit dem Fahrrad oder bei Unfällen im Labor.

**Den Vergleichsrechner gibt's hier:** <http://campus-finance.de/die-campus-finance-vergleichsrechner-fuer-versicherungen-und-bausparvertraege/>

Und für weitere Infos bezüglich dem Thema Finanzen gibt es das kostenfreie

**„Finanzbildungs-Paket“:**

<http://mein-campus.net/kostenfreies-paket-finanzbildung-studenten/>

## 7. Girokontenvergleich

Die meisten Banken bieten für Studierende kostenfreie Konten an. Doch ist man erst mal bei einer Bank, wechseln viele nicht mehr so schnell.

**ABER:** Seit kurzem gibt es eine Regelung, nachdem Banken sich um diesen Übertrag komplett kümmern müssen, inklusive aller Daueraufträge und Lastschriften.

**UND:** Gerade für den Auslandsaufenthalt lohnt es sich wegen der Kreditkarte die Anbieter hinsichtlich Kosten und Gebühren zu vergleichen. Des Weiteren kann das Angebot eines sogenannten „Kontomodells“ sinnvoll sein um die Einnahmen und Ausgaben besser im Blick zu haben.

**Empfehlung:** DKB, Consorsbank und Comdirect.

## 8. Stipendien

Stipendien sind zunächst eine gute Einnahmequelle und gleichzeitig ein Pluspunkt für den Lebenslauf.

Oftmals gibt es nicht nur Stipendien für außerordentliche Studienleistungen, sondern auch beispielsweise für ehrenamtliches Engagement und vieles Weitere.

**Empfehlung:** <https://www.stipendienlotse.de/> bietet eine sehr gute Übersicht.

## 9. Bafög

So ein Studentenleben will finanziert sein und mit dem Höchstsatz von 670 € im Monat wäre ein großer Schritt getan, falls im Elternhaus nicht allzu viel Vermögen vorhanden ist.

Die Förderung wird je zur Hälfte als staatlicher Zuschuss und als zinsloses Darlehen gewährt.

Link zur offiziellen Seite des Bundesministeriums:

<https://www.xn--bafg-7qa.de/>

## 10. Studienkredit

Falls das mit dem Bafög, Stipendien und dem Studentenjob nicht klappen sollte, gibt es immer noch die Möglichkeit eines Studienkredites.

Vernünftige Angebote gibt es vor allem von der KfW mit maximal 650 € im Monat.

Link zur offiziellen Seite des KfW-Studienkredits:

<https://www.kfw.de/inlandsfoerderung/Privatpersonen/Studieren-Qualifizieren/Direkt-zum-KfW-Studienkredit/>

## 11. Dr. Katrin Blatz: Profi-Coaching-Tipps 3+4:

### **Get connected:**

Suche Gespräche zu Studierenden aus höheren Semestern, lass Dir Tipps geben und profitiere von ihren Erfahrungen. Besonders gut vernetzen kannst Du Dich zum Beispiel auch auf Fachschaftspartys!

### **Kick your ass:**

Belohne Dich für das Erreichen Deiner Ziele. Überlege Dir, was Du Dir am Ende des Semesters Gutes tun kannst, das hilft Dir Dich auch in Motivationstiefs zu motivieren.



Bei Rückfragen zu einzelnen Themen oder zur Unterstützung erreichen Sie uns unter [info@mein-campus.net](mailto:info@mein-campus.net)

<http://mein-campus.net/>



Dr. Katrin Blatz ist Buchautorin, Dozentin, Studienrätin und professioneller Coach zu den Themen: Speaking, Beratung & Training.

<https://www.facebook.com/Dr.KatrinBlatz/?fref=ts>